

Erika kronabitter

Zerknittert so schnell

Zwanzig jahre vielleicht oder dreissig, im besten fall vierzig, die bleiben, so kurz dieses leben, schmerzender rücken, mehr als die hälfte verbraucht, verloren, verhandlung mit dem schicksal, turneinheit als erste morgenregung, wie sich abfinden mit dem sterbenmüssen, rücken flach auf die matratze, pressen ins bett, versuche der gesunderhaltung, kräftigung des lebensapparats, ausleiern der bänder mit dem beginn des wechsels, die physiotherapeutin im morgenoehr, beine in waagrechte höhe, stärkung der muskeln in waagrechtter lage, so ist es ein dahinvegetieren jeden morgen, dann: apathisches durch die wohnung tappen, ins wc, wundere mich, dass ich nicht daneben pinkle, ins bad, wie wird das im alter sein, frage ich mich, das wird immer schlimmer, alles wird schlimmer, wenn man älter wird, völlig geistlos, eine geistlosigkeit, die man nicht beherrschen kann, lebensfähig erst morgens um elf, sagt die alte freundin mit knallrotem haar, gedankenschwimmen, beim zähneputzen durchgerütteltes hirn, hirnschütteln, alle tassen auf einen fleck schütteln, der blick nach vor, in den spiegel, der wartet, der mich erwartet jeden morgen, sieht jeden morgen als erster das gesicht, zeigt mich, bevor ich mich sehe, mich sehen möchte, hämische morgenbetrachtung durch morgengesichtsgeiles widergespiegle, das mich betrachtet, ständig betrachtet, hinsehen oder nichthinsehen, das gesicht des mannes, den ich liebe, neben mir, der mich nicht betrachtet, wenigstens er nicht, für sich ist, ein jedes für sich nebeneinander, meine eingedrückten wangen, zerknitterte rosenblätter unter den augenpartien, wie alt würde ich mich schätzen, wenn ich mich nicht kennte, aufstehend die haare, zu berge stehende haaräste, plattgedrückt ein anderes mal, klebriges nest, daraus hervorquellendes ohr, ausbeulungen am lid oder eindellung, hängequetschlid, tränensack auf dem augenlid oder unter dem linken auge.

Wie um das lachen kümmern.